

Seite: 17
Ressort: Feuilleton
Gattung: Tageszeitung
Nummer: 86

Japan, der Ernstfall

LL . «Ein grosses Thema, das speziell Japan betrifft, ist die Erdbebensicherheit von Reaktoren.» So heisst es in Florian Coulmas' und Judith Stalpers' Buch «Japan: Die 101 wichtigsten Fragen», das vor dem GAU von Fukushima erschienen ist. Die prophetisch begabten Autoren fahren fort: «Bei dem Erdbeben in Niigata 2007 [. . .] wurde das Problem akut. Das Erdbeben war stärker als in den Bauplänen vorgesehen. Die Sicherheitsstandards [. . .] wurden daraufhin verschärft und die Produktion für einige Jahre gedrosselt. Ob die anderen Kraftwerke sicher sind, kann nur der Ernstfall zeigen.» Der «Ernstfall» frei-

lich, wenn er wirklich einer ist, zeigt möglicherweise nur, dass besagte Kraftwerke nicht sicher sind. - Indessen ist den beiden Autoren ein nicht nur prophetisch, sondern auch geschichtlich, geografisch, ökologisch, religionswissenschaftlich, linguistisch, demografisch, sozioökonomisch, politisch, technisch und kulturwissenschaftlich kundiges und überaus informatives Miniaturhandbuch gelungen. Man erfährt beispielsweise nicht nur etwas über die politischen Motive der Bombardierung von Hiroshima, sondern auch eine Antwort auf die selten gestellte Frage, warum denn noch die zweite Bombe

gegen Nagasaki eingesetzt wurde. Man kann getrost die Prognose wagen: In der - gewiss zu erwartenden - zweiten Auflage des Buches wird nach dem Erdbeben von Niigata auch der Ernstfall von Fukushima gebührende Erwähnung finden.

Florian Coulmas / Judith Stalpers: Die 101 wichtigsten Fragen: Japan. Verlag C. H. Beck, München 2011. 161 S., Fr. 16.90.

Wörter: 222